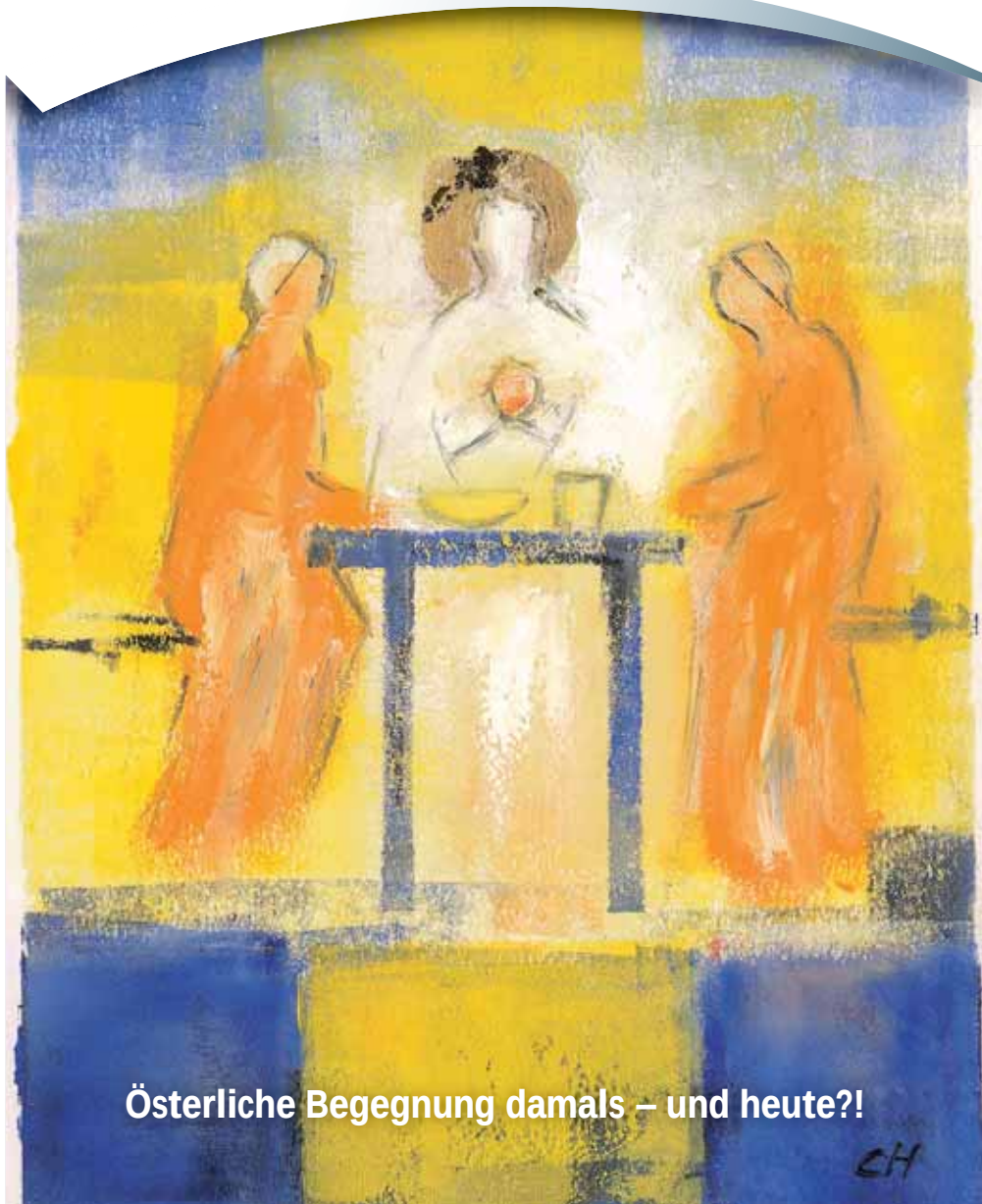


UNSER **weg**

**Pfarreien** **gemeinschaft**
brück merheim

Pfarrbrief der katholischen Pfarrgemeinden
St. Hubertus und St. Gereon

AUSGABE Nr. 31 | OSTERN 2014



INHALT

- Editorial – 02
 Grußwort – 03
 Jubiläum – 04
 Gotteslob – 06
 Pfarrgemeinderat – 07
 Sternsinger – 07
 Kirchenmusik St. Gereon – 08
 Firmung – 09
 Gratulation und Nachruf – 11
 Ökumene / Fronleichnam – 12
 Kar- und Ostertage – 13
 Erstkommunion – 14
 Pfadfinder – 16
 Kinderseite – 18
 Wallfahrt – 21
 Lieblingsgedicht – 23
 Terminkalender – 25
 Kirchenzeitung – 26
 Ökumene – 27
 Seniorenseite – 29
 Pfarrchronik – 31
 Pfarrverzeichnis – 32
 Personalie – 35
 Gottesdienste / Familienzentrum – 36

Finden wir Zugang?



Unser Titelbild zeigt drei Personen an einem Tisch: Jesus in der Mitte, die zwei Jünger mit ihm, scheinbar als Gäste in Erwartung, was passiert. Eigentlich waren sie doch die Einladenden: »Bleib doch bei uns, denn es will Abend werden«. Am Brotbrechen erkennen sie dann Jesus, den Auferstandenen.... Sie erkannten ihn, weil sie ihn schon vorher kannten, mit ihm Beziehung und Freundschaft hatten. Aber wir? Finden wir zu diesem Auferstandenen Zugang, würden wir uns auf den freien Platz im Vordergrund setzen können...?

Das ist Aufgabe von Gemeinde: Menschen den Zugang zu Christus zu ermöglichen, ihnen die innere Begegnung mit ihm zu ermöglichen. Der Kommunionkursus z. B. will auf diese Begegnung und das »Erkennen« (in der Eucharistie) vorbereiten, oder die Glaubenswochen oder die »Emmausgesprächsgruppen«, aber auch viele andere Formen von Katechese und letztlich das ganze Gemeindeleben sind Teil der »Beziehungsarbeit mit Christus«.

Dieser Pfarrbrief möchte einige Mosaiksteine dieser Gemeindearbeit vorstellen – und z. B. dankbar darauf hinweisen, dass St. Hubertus 125 Jahre »lebendige Gemeinde« ist – und hoffentlich bleibt: Die Frage ist immer wieder: Berührt uns diese Beziehung so, dass sie uns im Alltag trägt? Brennt uns das Herz so wie den Jüngern...?

Für die kommenden österlichen Tage wünsche ich uns die Erfahrung eines erneuerten Zu-Gehens und Zu-Gangs auf den Auferstandenen hin.

Ihr Gregor Schwelm

Dieser Pfarrbrief wurde Ihnen überreicht von:

QUELLE ZUM TITELBILD: »BEGEGNUNG« VON CHRISTEL HOLL RASTATT; © BEURONER KUNSTVERLAG D-88631 BEURON - WWW.KLOSTERKUNST.DE

Liebe Gemeinden St. Gereon und St. Hubertus!

Wenn der Pfarrbrief erscheint, stehen wir schon mitten in der Fastenzeit. 40 Tage (ausgenommen die Sonntage) bereiten wir uns von Aschermittwoch an auf Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu, das größte Fest der Christenheit, vor. Diese 40 Tage sind eine sehr intensive Zeit, die uns an den vierzigjährigen Weg der Israeliten aus der Knechtschaft der Ägypter hin ins gelobte Land Kanaan und an den vierzigjährigen Aufenthalt Jesu in der Wüste erinnern.

Von Anfang an ist diese Zeit der Vorbereitung auf Ostern durch freiwilliges Fasten geprägt. Wenn wir eine Umfrage auf der Straße starteten, was die einzelnen unter Fasten verstehen, antworteten wahrscheinlich die meisten: Weniger Essen. Es kann sicher für manch einen ein heilsames Tun sein, weniger zu essen und zu trinken, um damit einige Körperpfunde zu verlieren. Christliches Fasten aber hat nicht das Ziel, an Körperfülle abzunehmen, sondern ein Mehr an innerer Wandlung und Erneuerung zu erfahren. Dabei kann ein Verzicht auf Süßigkeiten, Alkohol, Nikotin, Computer, Handy und auf andere Bedürfnisse und Wünsche uns durchaus zu mehr innerer Freiheit befähigen und uns für Jesus Christus, den eigentlichen Herrn unseres Lebens, öffnen. Wie heilsam kann es sein, mit ihm im Gebet ins Gespräch zu kommen, sein Wort der frohen Botschaft neu zu entdecken, ihm in der Feier der Eucharistie am Sonntag hautnah zu begegnen und uns dem Mitmenschen, der uns braucht, nicht zu entziehen, und dies nicht nur in der Fastenzeit.

Der ganze Ernst, die ganze Problematik einer scheinbar unerlösten Gegenwart, Krankheit und Ängste, Krieg und Terror, Probleme in Ehe und Familie und die ganze Vorfreude einer bereits ankommenden, erlösten Zukunft, die uns in der Taufe schon anfanghaft geschenkt wurde, ist der ganze paradoxe Weg, auf den Jesus uns einlädt und auf dem er uns vorangeht. In seiner Nähe kann es gelingen, uns nicht von unseren kleinen und großen Wünschen und unseren materiellen Gütern und Möglichkeiten abhän-

gig zu machen, sondern auf das zu schauen, was letztlich bleibt. Die Erde ist nicht das Ziel unseres Lebens, sondern der Weg, der Weg, der zur ewigen Geborgenheit in Gott führt. Auch uns gilt die Verheißung Jesu: »Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt«... (Joh 11,25). Schauen wir deshalb auf Jesus Christus, auf sein Leben und seinen Tod, auf seinen Rückzug in Wüste und Einsamkeit, auf sein Feiern mit Zöllnern und Sündern, auf seine Hinwendung zu den Kranken und Leidenden, auf seinen Weg nach Golgotha und auf IHN, den Auferstandenen im Kreis seiner Jünger. Öffnen wir ihm voll Vertrauen unser Herz.

Wenn wir auf IHN, auf Jesus Christus und seinen Weg schauen und IHN in unser Leben aufnehmen, werden wir entdecken, dass es IHM um jeden einzelnen Menschen geht, um Sie, um Dich und um mich. In Jesus Christus bekommt der unendliche Gott ein Gesicht und alles, was Gott in und durch seinen Sohn Jesus Christus wirkt, bis hin zu seinem Tod und seiner Auferstehung, geschieht für uns, zu unserem Heil. Diese unendliche Liebe Gottes, die in Jesus Christus für uns alle greifbar, sichtbar und wirksam geworden ist, feiern wir an den großen Tagen Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Uns darauf vorzubereiten, uns von allem Bösen und Gottwidrigem abzuwenden und uns für Jesus Christus und sein heilendes Wort neu zu öffnen, dienen die 40 Tage der österlichen Bußzeit.

So wünsche ich Euch und Ihnen noch eine gesegnete Fastenzeit und schon jetzt frohe und hoffnungsvolle Kar- und Ostertage,

Ihr und Euer Pastor

Peter Ingemann



FOTO: MARKUS WALTER

EIN NEUES WERK ÜBER ST. HUBERTUS



Auch als
HÖRBUCH
erhältlich!

10€

FESTSCHRIFT
hier erhältlich
zum Preis von
10€

Vielleicht ein besonderes und
wertvolles Geschenk...?!

Weitere Exemplare sind in der Pfarrbücherei und im Pfarrbüro
von St. Hubertus, Köln-Brück erhältlich!

Nach der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum,
erscheint jetzt die Schrift über die letzten
25 Jahre (1989–2014) unserer Pfarrei!

125 JAHRE PFARREI ST. HUBERTUS

Festschrift und Lichtinstallation zum Jubiläum 2014

In diesem Jahr hat die kath. Kirche in Brück einen Grund zu feiern: Es ist 125 Jahre her, dass St. Hubertus zur Pfarrgemeinde erhoben wurde: Am 30. Januar 1889 unterzeichnet Erzbischof Philippus Krementz die »Errichtungsurkunde für die katholische Pfarrgemeinde Brück« und am 20. April 1889 erfolgt die Bekanntmachung und die staatliche Bestätigung im kirchlichen Anzeiger.

Diesen Anlass greift die Gemeinde auf, um mit einer besonderen **Festschrift** auf ihr Jubiläum aufmerksam zu machen. Nachdem es schon 1989 zum 100. Jubiläum eine solche Schrift gab, wurde nun **ein Werk über die letzten 25 Jahre Gemeindeleben in Brück von 1989 bis 2014** zusammengestellt: in Dokumenten, seltenen Fotos und Berichten wird über die Geschichte von St. Hubertus, aber auch über das gegenwärtige vielfältige Pfarrleben berichtet: »Das 125-jährige Bestehen der Pfarrgemeinde St. Hubertus gibt uns die Möglichkeit, in Dankbarkeit auf viele Dinge, die wir aufgebaut und miterlebt haben, zurückzublicken...« heißt es im Vorwort. Aber es wird nicht nur über Vergangenes berichtet, sondern auch gefragt: »Wie geht es weiter, wie sieht es z. B. in 25 weiteren Jahren in Brück aus? Was ist zu tun, damit bei den sich rasant verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen St. Hubertus auch weiterhin für Menschen eine geistige Heimat wird und bleibt...?« So hat denn die Festschrift auch den Titel »125 Jahre St. Hubertus – 125 Jahre lebendige Gemeinde«.

Mit dem Wunsch, dass es auch weiterhin »so lebendig« in der Pfarrgemeinde zugeht.

Erschienen ist die **Festschrift** zusätzlich zur Buchform auch als **Hör-CD**, auf der die Texte der Schrift von jungen und alten Pfarrangehörigen eingelesen wurden. Beides ist im Pfarrbüro und der Pfarrbücherei **zum Preis von je 10,-€** erhältlich.



Große Beleuchtungsaktion in der Kirche St. Hubertus

Gefeiert wurde dieses Jubiläum am Ende der diesjährigen Glaubenswoche mit einer **Festmesse** und einer großen **Lichtinstallation** in der Kirche: unter dem Titel »Lux Fidei« (Licht des Glaubens) wurde mit »Licht – Wort – Musik« der Kirchenraum und die Vielfältigkeit des Gemeindelebens in vielfarbigen Lichtfacetten erfahrbar gemacht. Auch unser kommendes **Pfarrfest** am **28. bis 29. Juni** wird unter dem Motto des Jubiläums stehen: 125 Jahre Pfarrei St. Hubertus – 125 lebendige Gemeinde.

125 Jahre **St. Hubertus**
lebendige Gemeinde
1889–2014

FOTO: MATTHIAS FLACKAMP; GRAFIK: MATTHIAS KINNER

GREGOR SCHWELM

Ein Begleiter auf unserem Glaubensweg

Am Sonntag, dem 23. Februar wurde in unseren Gottesdiensten ein neues Gebet- und Gesangbuch, das auch den Namen »Gotteslob« trägt, eingeführt.

Das bisherige Gotteslob war seit 1975, also fast vier Jahrzehnte, in unseren Gemeinden in Gebrauch. Es wurde damals eingeführt, damit die Gottesdienste im Sinne der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils gestaltet werden konnten. In dieser Zeit hat sich in der Art und Weise, wie wir Gottesdienst feiern, im Liedschatz und in der Gebetssprache manches verändert. Es war darum an der Zeit, ein neues Gebet- und Gesangbuch zu erarbeiten.

Das neue GOTTESLOB ist ein gut gelungenes Werk, das uns mit allen Christen unserer Erzdiözese, darüber hinaus aber auch mit den Gläubigen in ganz Deutschland, Österreich und Südtirol im Beten und Singen verbindet. Damit die Traditionen der einzelnen Bistümer nicht verloren gehen, hat jede Diözese ab der Nr. 700 einen eigenen Bistumsteil. Das neue Gotteslob ist mit einem wesentlich übersichtlicheren Layout ausgestattet und enthält Altes und Neues. Mehr als die Hälfte der Lieder, die auch bereits im alten Gotteslob enthalten waren, sind in das neue übernommen worden. Viele Lieder, die uns aus Kinder- und Familienmessen vertraut sind, haben Eingang in das neue Gotteslob gefunden.

Auch der Gebetsteil hat eine wesentliche Überarbeitung erfahren. Verschiedene Gebete zu besonderen Themen und Anlässen, Andachten, Wortgottesfeiern, die Feier der Sakramente, Gebetszeiten wie Laudes, Vesper und Komplet sind im Gotteslob zu finden. Erstmalig wurden auch verschiedene Angebote für gestaltete Feiern zu Hause, wie z. B. im Advent, am Heiligen Abend oder am St. Erbebet aufgenommen. Es enthält Katechetische Texte, die verständlich erklären, was der Inhalt unseres Glaubens ist und was einzelne Symbole, z. B. das Kreuz und das Weihwasser bedeuten.

Das neue Gotteslob ist ein hervorragender Begleiter auf unserem Glaubensweg. Wie das bisherige Buch begleitet es uns bei den Gottesdiensten an Sonntagen und Feiertagen, bei Andachten, bei festlichen und traurigen Anlässen, in schweren und schönen Stunden unseres Lebens. Es ist aber nicht ausschließlich als Gebet- und Gesangbuch für unsere Gottesdienste in der Kirche gedacht, sondern auch für unser persönliches Beten zu Hause. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn jede Familie und jede einzelne Person ein persönliches Gotteslob besitzen würde. Es ist ein schönes und sinnvolles Geschenk auch zu Geburts- und Namenstagen, zu Jubiläen und Festtagen. Sie können das Gotteslob über unsere katholischen Buchereien in Brück und Merheim oder direkt über einen Verlag beziehen. Die Großdruckausgabe erscheint im April.

Möge uns das neue Gotteslob bald vertraut werden, für unser Beten und Singen eine wertvolle Hilfe sein und unseren Glauben stärken.

PASTOR PETER WEIFFEN



Neues Gotteslob mit modernem Kreuz

FOTO: MARKUS WÄLTER

DER NEUE PFARRGEMEINDERAT HAT SEINE ARBEIT BEGONNEN

DA SIND WIR NUN!



Fast vollständig vor weihnachtlichem Hintergrund in St. Gereon: der neugewählte PGR

Der von Ihnen am 19. November 2013 gewählte Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Brück/Merheim. Auf der konstituierenden Sitzung wurde Waltraud Schulin zur Vorsitzenden gewählt, nachträglich wurden Hannah Kempe und Jörn Rösler in den PGR berufen.

Ich danke Ihnen – auch im Namen des ganzen Teams – für Ihr Vertrauen. Zu einer ersten

Klausurtagung haben wir uns am 21./22. März 2014 im Bildungshaus »Maria in der Aue« getroffen und dort – mit einer Begleiterin des Erzbistums – einen Arbeitsweg für die kommende Zeit geplant. Angedacht sind u. a. folgende Sachausschüsse: Liturgie, Caritas, Familie/Kinder, Jugend, Ökumene, Senioren und Öffentlichkeitsarbeit.

MARIANNE HINSEN

ERLÖSE DER STERNSINGERAKTION

Auch zu Beginn dieses Jahres machten sich wieder junge Königinnen und Könige auf, um den Menschen den Segen Gottes für das angebrochene Jahr zu überbringen und zugleich für Kinder in aller Welt zu sammeln. Insgesamt kamen dieses Mal bei der Sternsingeraktion ein Betrag von **9.975,41 €** heraus.

Großen Dank an alle Kinder, ihre Helfer und die Spender!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

GRAFIK: KINDERMISSIONSWERK

VIELE NEUE AKTIONEN UND AUFTRITTE STEHEN AN

Kinderchor St. Gereon ist voll dabei



FOTO: REGINA ERMERT

Chorleiterin Regina Ermert umgeben von begeisterten Pänz

Erst im September hat es angefangen mit der regelmäßigen Probearbeit (immer dienstags 18.00–18.45 Uhr im Pfarrsaal) und der Kinderchor von St. Gereon hat schon einige Auftritte hinter sich und viele neue Aktionen stehen an.

Im Advent 2013 wirkten die Kinder beim Adventskonzert der Chöre mit, gestalten durch Ihre Lieder das Krippenspiel in der Kinderchristmette mit und traten nun auch – wie sich das für kölsche Pänz gehört – auch bei der Pfarrsitzung im Fastelovend mit ihrer umjubelten Version des Pirate Songs von Kasalla mit.

Im Kinderchor singen derzeit 24 Kinder (10 Jungen und 14 Mädchen) im Alter von 6–10 Jahren mit. Neue Sänger und Sängerinnen zwischen 8 und 11 sind herzlich willkommen nach vorheriger Absprache mit Regina Ermert (Tel.: 02 21 / 69 72 60, ermert@netcologne.de).

Neben den Sonntagsmessen z. B. beim kommenden Pfarrfest am 18. Mai 2014 gemeinsam mit Projektchor und der Band »loss jonn«, wird der Kinderchor auch einen gemeinsamen Ausflug im Sommer machen und immer wieder mit viel Spaß neue Stücke einstudieren!

REGINA ERMERT

Projektchor St. Gereon

Wie in den vergangenen Jahren planen wir die musikalische Gestaltung der Messen zur Erstkommunion (27. April 2014) und zum Pfarrfest am 18. Mai 2014 (jeweils 10 Uhr mit Einsingen/ Einstimmen ab 9 Uhr) mit sog. neuen geistli-

chen Liedern und ich kann hierfür folgende Probetermine anbieten: Jeweils samstags am 12. April, 10 Uhr und am 26. April, 10 Uhr für die Erstkommunion und am 10. Mai, 10 Uhr, für das Pfarrfest, jeweils in der Kirche, wenn es nicht zu Terminkollisionen kommt.

RAYMUND FROHN

FIRMUNG AM 3. JULI 2014

Glaube – wie viel darf's denn sein?!

Fakten: 66 Firmanden – 10 Gruppen – 24 Katechetinnen und Katecheten – knapp 5 Monate oder 137 Tage Zeit der Vorbereitung.

Stunden – Projekte – Entwicklungen:

Gruppentreffen – Taizégottesdienst – Festgottesdienst und Licht-Klang-Raum-Installation – Gebet durch die Nacht – Workshopday – Wallfahrt nach Trier und Echternach

Fragen: Wie viel Glaube ist zumutbar? Schule, G8-Abitur, Praktika, Auslandsjahr, Sport... – Braucht Glaube auch Zeit zum wachsen. Erwachsenwerden, was bedeutet das für meinen Glauben? – 200 potentielle TeilnehmerInnen sind angeschrieben worden. – 66 sind gekommen – Willkommen! – Was ist mit den anderen 134 Angeschriebenen?

Priesterweihe halten muss. Neuer Termin: **Donnerstag, 3. Juli 2014, 18 Uhr, in St. Gereon.**

CHRISTOPH STANZEL

Dank: an allen, die mitwirken als Katecheten/innen, Jugendchor, Projektchor, allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die unterstützen und mitüberlegen, allen, die mitbeten!

Achtung letzte Meldung: Der Termin der Firmung ist verschoben worden, weil Weihbischof Melzer am ursprünglich geplanten Termin die



Anmeldung zur Firmvorbereitung



FOTOS: MARKUS WALTER

Was erwartet mich...?



Die Katecheten stellen sich und ihre Gruppenthemen vor.

Hilfen für den Alltag**Hilfen in Bad und WC****Hilfen für mehr Mobilität****Hilfen um das Pflegebett**

Rollatoren



WC-Erhöhung



Toilettenstuhl



Rollstühle



Pflegebetten

Kostenlose Hausbesuche mit Hilfsmittelberatung

Badewannenlifter



Medizintechnik



Vitalusmedical Systems ltd
Olpener Str. 957
D-51109 Köln-Brück
Tel: 0221-7893-152

www.vitalusmedical.de

Über 50 Jahre im Raum Merheim/Brück**glas söller kg**

- Alle Glasarbeiten
- Verglasungen für alle Systeme
- Fenster/Türen aller Art
- Ganzglas- und FH-Anlagen



51109 Köln-Merheim, Olpener Str. 546–548
Tel. 89 66 66, Fax 89 18 78, info@soeller-kg.de

**Herzlichen Glückwunsch und Dank
im Namen der Gemeinden**

Auf dieser Seite möchten wir Jubiläen erwähnen, die in diesem Jahr gefeiert werden und den Akteuren zugleich für ihre Tätigkeit herzlich danken, mit der sie das Gemeindeleben bereichern:



Pfr. i. R. Hellmut Bonn

Sein **diamantenes Pries-terjubiläum** feierte am 25. Februar 2014 **Pfr. i. R. Hellmut Bonn**, der lange Jahre als Krankenhausseelsorger in der Merheimer Klinik und in unseren beiden Pfarrgemeinden tätig war.

Im Vinzenzhaus las er oft die hl. Messe, jetzt lebt er im Deutsch-Ordens-Wohnstift (DO W) in Neubrück. Einen herzlichen Glückwunsch zu seinem Jubiläum und vielen Dank für seine Dienste auch an dieser Stelle!

Die **kfd Merheim** begeht ihr **110-jähriges Bestehen**; gefeiert wird in der 2. Jahreshälfte. Die **kfd Brück** hat in diesem Jahr ihre **65.**

Frauensitzung im Karneval durchgeführt – und das fast ausschließlich mit eigenen Kräften! **65 Jahre** gibt es auch an St. Hubertus die **Kolpingsfamilie Köln-Brück**. Die **Hubertusfünken** wurden vor **10 Jahren** gegründet und begeistern uns seit dem mit ihren Auftritten.

Seit **10 Jahren** wird in St. Hubertus, für die Senioren (ab 80 Jahren) zweimal im Jahr eine besondere **Geburtsstagsfeier im Pfarrheim** ausgerichtet, die von Frauen der kfd organisiert und mit einem kleinen Programm von ehrenamtlichen Kräften unterstützt wird. Für viele Senioren ist diese Feier immer wieder Gelegenheit, »lange nicht gesehene« Begegnungen zu pflegen.

GREGOR SCHWELM

**Heimgekehrt zu dem, den er in seinen Werken verkündete: Toni Zenz ist von uns gegangen**

Am Dienstag, dem 18. März, verstarb kurz vor seinem 99. Geburtstag Toni Zenz, der über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Bildhauer (der belgische Kardinal Daniels bezeichnet ihn als »einen der fünf großen christlichen Künstler Europas«), der sein Atelier in einem Winkel des Schlagbaumsweg in Merheim hat. Toni Zenz wurde am 7. Juni 1915 in Köln-Ehrenfeld geboren. Neben wichtigen Skulpturen schuf er u. a. die Portale der Kölner Kirchen St. Kunibert und St. Alban. In St. Gereon schmückt »Der Hörende« des Bildhauers seit mehreren Jahren den Ambo der Pfarrkirche. Die Bronze-Skulptur ist ganz auf das Wort Gottes fokussiert: Mit übergroßen Ohren und Händen, die die Oberfläche der Ohrmuscheln zu vergrößern suchen, reckt sich die Figur dem Himmel entgegen.... In großer Dankbarkeit schauen wir auf das Werk eines großen Künstlers und auf ein treues Gemeindemitglied zurück. Ausführlich werden wir ihn im nächsten Pfarrbrief würdigen. Möge der gütige Gott ihn aufnehmen in das Licht seiner ewigen Vollendung. GREGOR SCHWELM



Der Hörende

FOTOS: ARCHIV

ÖKUMENISCHER KREUZWEG IN BRÜCK UND MERHEIM 2014

Gemeinsam gehen – miteinander beten

»Wenn uns das Wort vom Kreuz mehr ist als eine Theorie, werden wir versuchen, mit unseren Füßen den Kreuzweg entlang zu gehen, die Bilder in uns eindringen zu lassen und dabei unseren eigenen Schritt mit dem Schritt Christi durch die Passion zusammen zu sehen.« (JÖRG ZINK)

Am Freitag, dem **11. April**, ab 18 Uhr, gehen evangelische und katholische Christen in **Merheim** wie in den vergangenen Jahren wieder miteinander den Kreuzweg – in der Tradition der

sieben Fußfälle von der Kirche St. Gereon zur Petruskirche. Dort gibt es anschließend noch eine kleine Stärkung. Herzliche Einladung!

In **Brück** treffen sich am Karfreitag, dem **18. April**, um 12.30 Uhr an der Kirche St. Hubertus, Jung und Alt aus der Johanneskirche und aus St. Hubertus, um gemeinsam einen Kreuzweg mit mehreren Stationen durch Brück zu gehen. Zum Ausklang trifft man sich dann im Pfarrheim St. Hubertus »bei Brot und Wasser«.

MICHAEL FROHN UND GREGOR SCHWELM



Die Station am Hovenkreuz im Rahmen des ökumenischen Kreuzweges durch Brück

FOTO: MARKUS WALTER

FRONLEICHNAM, DONNERSTAG, 19. JUNI 2014:

Gemeinsame Messfeier in Merheim und Prozession nach Brück



Wir beginnen mit der **Heiligen Messe** um **10 Uhr** in **Merheim** in der **Fliehbürg** und gehen gemeinsam in einer **Prozession nach St. Hubertus**. Hier wird der Schlussgottesdienst erteilt und danach zu **Suppe und Getränken** eingeladen. Für gehbehinderte oder ältere Teilnehmer können **Fahrgemeinschaften** eingerichtet werden – auch als Begleitfahrzeug während der Prozession (bitte im Pfarrbüro St. Gereon melden: Tel. 02 21 / 99 88 25 10). Schön wäre es, wenn die Kommunionkinder aus beiden Gemeinden in ihrer **festlichen Kommunionkleidung** an der Prozession teilnehmen würden.

GRAFIK: ARCHIV



PALMSONNTAG, 13. APRIL 2014

09.00 h | St. Hubertus | Hl. Messe
10.00 h | St. Gereon | Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
11.15 h | St. Hubertus | Palmweihe Hovenkreuz, Prozession und Hl. Messe mit Kinderkirche
18.00 h | St. Hubertus | Bußgottesdienst für beide Gemeinden mit anssl. Beichtgelegenheit

MO. 14.04. | 11.00 h | St. Hubertus | Kreuzweg KiTa St. Hubertus in der Kirche
DI. 15.04. | 10.30 h | St. Gereon | Kreuzweg KiTa St. Gereon in der Kirche
MI. 16.04. | 17.00 h | St. Hubertus | Pascha-Mahl im Pfarrsaal



GRÜNDONNERSTAG, 17. APRIL 2014

10.00 h | St. Gereon | Abendmahlsfeier in der KiTa St. Gereon
11.30 h | St. Hubertus | Abendmahlsfeier in der KiTa St. Hubertus
19.15 h | St. Gereon | Abendmahls-gottesdienst, anssl. stilles Gebet
20.30 h | St. Gereon | Pascha-Mahl (Pfarrsaal)
19.30 h | St. Hubertus | Abendmahls-gottesdienst, anssl. Gang durch die Felder und stille Anbetung in der Kirche



KARFREITAG, 18. APRIL 2014

08.00 h | St. Gereon | Laudes (Morgengebet)
10.00 h | St. Gereon | Kreuzweg der Kinder um die Kirche
12.30 h | St. Hubertus | Ökumenischer Kreuzweg durch Brück
15.00 h | St. Hubertus | Karfreitagsliturgie, anssl. Beichtgelegenheit
15.00 h | St. Gereon | Karfreitagsliturgie, anssl. Beichtgelegenheit

KARSAMSTAG, 19. APRIL 2014

08.00 h | St. Gereon | Laudes (Morgengebet)
16.00 h | St. Gereon | Beichtgelegenheit
16.00 h | St. Hubertus | Beichtgelegenheit
21.00 h | St. Hubertus | Feier der Osternacht, anssl. Agape



OSTERSONNTAG, 20. APRIL 2014

05.00 h | St. Gereon | Feier der Osternacht, anssl. Agape
09.00 h | St. Hubertus | Hl. Messe
10.00 h | St. Gereon | Hochamt
11.15 h | St. Hubertus | Hochamt
17.00 h | St. Gereon | Ostervesper in der Herler Kapelle

OSTERMONTAG, 21. APRIL 2014

09.00 h | St. Hubertus | Hl. Messe
10.00 h | St. Gereon | Hochamt
11.15 h | St. Hubertus | Hochamt

GRAFIKEN: ERIKA SIEBERT

Erstkommunionfeiern 2014 in unseren Gemeinden

ST. GEREON, MERHEIM

Erstkommunionfeier: Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr

Dankandacht: Sonntag, 27. April, 18.00 Uhr

Dankmesse: Montag, 28. April, 10.00 Uhr

ST. HUBERTUS, BRÜCK

Erstkommunionfeiern: Sonntag, 4. Mai, **9.30 Uhr** und **11.30 Uhr**

Dankandacht: Sonntag, 4. Mai, **18.30 Uhr** (für alle Kinder)

Dankmesse: Montag, 5. Mai, 10.00 Uhr (für alle Kinder)



Kommunionkinder 2014 in unseren Gemeinden

ST. GEREON, MERHEIM 10.00 UHR

Gruppe Fr. Brandt/Fr. Kropp
BOEDER, Koreen
BRANDT, Emma Felizitas
CHRISTOPH, Enie
FEHLAU, Amelie
HEINTZ, Marie
HENNING, Fabienne
KOSLOWSKI, Martha
RAABE, Jasmin
SCHÖNE, Emma
VOIGTLÄNDER, Annika
WEISS, Emily Katharina

Gruppe Fr. Mahr
BIFU-BIDI, Nathan
MAHR, Viktoria
PLOCINICZAK, Marcel
RIEDER, Jonas
SCHENKMANN, Mia
THIEL, Lisa Sophie
WALTER, Marcel

Gruppe Fr. Rüben
DE CONTE, Nando

ST. GEREON, MERHEIM 10.00 UHR

GAU, Florian
SAKKA, Fabian Elias
SCHÜLLER, Nicole
UECKERT, Laura Maria
UTSCH, Annika
ZILLKEN, Tom

*Wir danken den **Katechetinnen**, die die Kindergruppen von St. Gereon geleitet haben und dem **Orgateam** (Fr. Angeli, Fr. Ermert, Fr. Henkel und Fr. Kratzheller) für die zusätzliche Unterstützung.*

ST. HUBERTUS, BRÜCK 9.30 UHR

Gruppe Fr. Hartmann
BERTONE, Guilano
CALVACHE VALLANDAPES, Annabella
DE SAN ANTONIO, Nicolas
ODOJ, Sophie
PAAR, Antonia
PRZYBYLSKI, Lucia
VALERIUS, Finn Luca

ST. HUBERTUS, BRÜCK 9.30 UHR

WEHE, Raffael
WIENEKE, Samuel Nathan

Gruppe Fr. Müller
BRAECKELER, Ben
BÜDER, Clara
ESSER, Andre
HIRCHE, Florian
KUR, Lucie Carlotta
LEY, Olivia
MONSCHAU, Leon
ODENTHAL, Olivia
WIESER, Simon Lenny

Gruppe Fr. Manshausen/Fr. Niedrich
AUFDERHAAR, Leonie
BERG, Paulina
BURGWINKEL, Aurelia
MANSHAUSEN, Leoni
MICHEL, Laura
MÜLLER, Pia Marie
NIEDRICH, Jan Marcel
REISSDORF, Laura Micella
RIEDIGER, Leon Noel

Kommunionkinder 2014 in unseren Gemeinden

ST. HUBERTUS, BRÜCK 11.30 UHR

Gruppe Fr. Engels/Fr. Reith
ENGELS, Felix
GINTER, Florian
JAHNKE, Lars
KLUMPE, Julius
LINDNER, Clara
LINGNAU, Luca Fanio
RÖSSLER, Mats
STÄBLEIN, Anna
STENTENBACH, Felix
TREUTLER, Felix

Gruppe Fr. Laufer/Fr. Dröge
DRÖGE, Jasper

ST. HUBERTUS, BRÜCK 11.30 UHR

HÄUSSERMANN, Luzia
HIERSEMANN Marie
JAKOBIEDESS, Mieke
KURTH, Nina
MICHEL, Henri
MÜLLER, Jonathan
SCHÖNEBERGER, Carina
SCHRAHE, Leonard

Gruppe Fr. Mahr/Fr. Szaloki
CASPARY, Annika Sophie
FRIEHOFF, Arek
JUNG, Luca
KRANENPOHL, Olivia

ST. HUBERTUS, BRÜCK 11.30 UHR

MAHR, Jonas
SCHEIDGEN, Sebastian
STEIGER, Louis
SZALOKI, Philipp Jonah
WALTER, Katharina
WERNER, Charlotte

*Wir danken den **Katechetinnen**, die die Kindergruppen von St. Hubertus geleitet haben und dem **Orgateam** (Fr. Walter, Fr. Hoff und Fr. Strobel) für die zusätzliche Unterstützung.*



Gut gelaunt präsentieren sich alle Kommunionkinder mit ihren Katechetinnen und Orgateams, PR G. Schwelm und Pastor P. Weiffen am Ende des gemeinsamen Wochenendes auf den Stufen der Jugendherberge Lindlar.

»Ich bin der Weinstock – Ihr seid die Reben...«

Unter diesem Thema haben sich in Brück 56 (!) und in Merheim 25 Kinder im September auf den Weg gemacht, um am Weißen Sonntag (St. Gereon) und am darauffolgenden Sonntag (St. Hubertus) das Fest ihrer ersten heiligen Kommunion zu feiern. Zahlreiche Stationen lagen und liegen auf diesem Weg: Gruppenstunden und Treffen im großen Rahmen, eine gemein-

same Adventsfeier, Führungen durch unsere Kirchen, für einige ihre Taufe – für alle die Vorbereitung auf und das Erleben ihrer ersten Beichte, die Fahrt in die Jugendherberge Lindlar das Basteln und Gestalten eines Wollschafes in der heiligen Messe, eines Altarkreuzes und ihrer Kommunionkerzen...

Zu Eurem Fest gratulieren wir Euch Kommunionkindern und Euren Familien herzlich.

MARKUS WALTER

GRAFIK: FOTOLIA.COM

FOTO: THOMAS NIEDRICH

JAHRESPLANUNG 2014

Mit Rad oder Bahn ins Brexbachtal

Das vergangene, für uns sehr ereignisreiche Jahr 2013 klang mit einigen besonderen Terminen aus: Der Förderkreis des Stammes hat auf seiner Mitgliederversammlung eine Neufassung der Satzung beschlossen und der Vorstand wurde gewählt: Rodin Eipper (Vorsitzender), Christoph Alessio (Schatzmeister) und Markus Walter (Vorsitzender Elternbeirat). Wir gratulieren ihnen herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Zum ersten Mal nach einigen Jahren konnten wir als Stamm wieder an der Aussendungsfeier für das Friedenslicht im Kölner Dom teilnehmen und das Friedenslicht in die Gemeinde holen. Dort wurde es im Laufe der nächsten Tage zu allen, die das gewünscht hatten, nach Hause gebracht. Die dabei gesammelten Spenden kamen den Opfern des Taifuns Haiyan zugute. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. 2014 wurde am 8. Januar mit einem Glühwein trinken und Einpfessen in der offenen Hütte am Eingang zum Brücker Wildgehege begrüßt, zu dem sich Ehemalige, Förderkreismitglieder und Leiter einfanden.

Neben der wöchentlichen Gruppenarbeit stehen jetzt viele kleinere und einige größere Projekte an, die derzeit geplant und vorbereitet werden.

Am 1. Juni findet unser **Stammestag** statt mit Pfadfindermesse um 11.15 Uhr. Anschließend wird es wie im Vorjahr wieder Spiele und Unterhaltung auf dem Kirchenvorplatz geben. An diesem Tag wird auch unsere Stammesversammlung abgehalten. Herzliche Einladung an alle.

Am 19. Juni werden wir zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder an der **Fronleichnamsp procession** teilnehmen.

Anlässlich des **Pfarrfestes**, an dem wir uns auch wieder beteiligen werden, wird voraussichtlich am 27./28. Juni wieder ein **Lagerfeuer- und Liederabend mit Übernachtung** stattfinden.

In der vierten Schulferienwoche findet unser diesjähriges **Sommerlager** auf dem Pfadfinderzeltplatz Brexbachtal statt. Dieser ist ca. 80

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Spaß vor der Jurte

FOTO: CHRISTIAN KUCK

km von Köln im Westerwald direkt am Brexbach gelegen. Mit Kletterwald, Naturschwimmbad und vielen Sehenswürdigkeiten in der Nähe (Vulkanpark, Lacher See, Abtei Maria Laach u.v.m.) erwartet uns eine ereignisreiche Woche. Eine besondere Anreise haben dabei die Älteren geplant: Die Pfadfinderstufe wird die Strecke mit dem Fahrrad zurücklegen.

Derzeit ist das Interesse an der Mitgliedschaft bei den Pfadfindern so groß, dass wir für die Wölflinge und die Jungpfadfinder leider Wartelisten einführen müssen. Die Aufnahme von zusätzlichen Mitgliedern in diese beiden Stufen ist in begrenztem Maße erst nach den Sommerferien wieder möglich. **Daher suchen wir zur Verstärkung unseres Leiterteams noch Frauen und Männer**, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Natur haben: Menschen, die ihre Erfahrungen an andere weitergeben möchten, die vielleicht selbst Pfadfinder waren, aber auch gerne begeisterte »Neueinsteiger«.

Als Leiter oder Leiterin willkommen sind alle ab 17 Jahren. Interessierte melden sich bitte unter StaVo@dpsg-koeln-brueck.de oder kommen zu einer der Leiterrunden. **Gut Pfad!**

CHRISTIAN KUCK

DPSG STAMM OSTGOTEN KÖLN-BRÜCK

Christian Kuck (Stammesvorstand)

Telefon: 02 21 / 2 40 18 39

E-Mail: StaVo@dpsg-koeln-brueck.de

www.dpsg-koeln-brueck.de

Gruppenstunden:

Wölflinge: mittwochs 17.00–18.30 Uhr

E-Mail: woelflinge@dpsg-koeln-brueck.de

Jungpfadfinder: mittwochs 18.30–20.00 Uhr

E-Mail: jungpfadfinder@dpsg-koeln-brueck.de

Pfadfinder: mittwochs 18.30–20.00 Uhr

E-Mail: pfadfinder@dpsg-koeln-brueck.de



Seit 25 Jahren in Köln-Brück!



Schwerpunkte
Erbrecht
Testamente
Familienrecht
Wohnrecht
Allg. Zivilrecht



RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. Friedrich Karl Alsdorf
Philipp Walter Alsdorf

Olpener Str. 717
51109 Köln

Tel.: 0221 841309
Fax: 0221 842038



Jesus ist AUFERSTANDEN und kommt zu allen

ZUM AUSMALEN
UND NACHMALEN



»JESUS IST DA!« – DA WURDEN SIE FROH

Den anderen Leuten erzählen die Jünger nichts davon, dass Jesus nicht mehr tot ist, dass er wieder lebt – sie sperren sich in den Raum ein, in dem sie sich immer versammeln. Doch plötzlich ist Jesus im Raum, Joh 20,19.

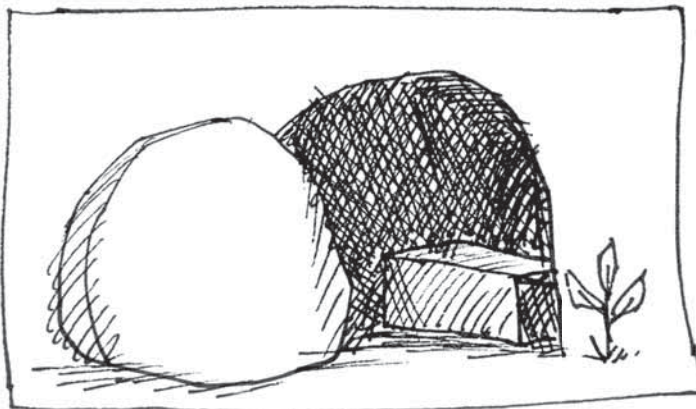
19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Wie war er nur hereingekommen? »Friede sei mit euch«, sagt er zu seinen Jüngern. Da werden sie endlich froh! Jetzt wissen sie: Jesus hatte die Wahrheit gesagt - und er war der Sieger über den Tod.

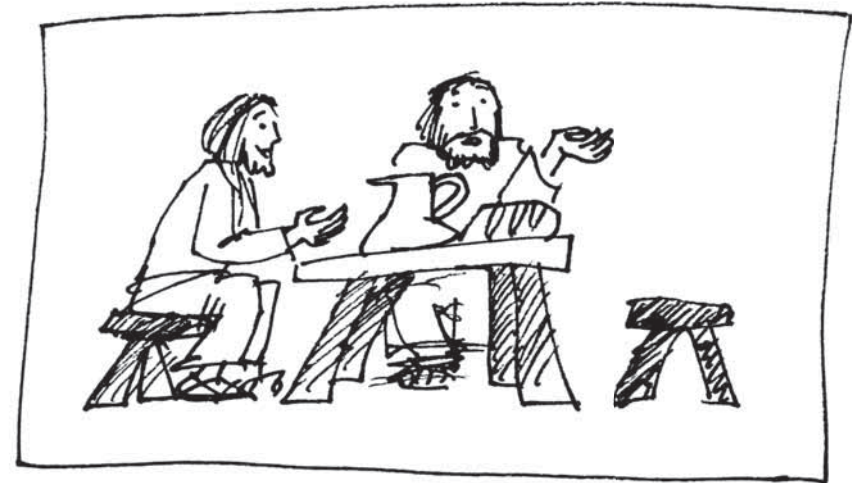
EINFACH SO DURCH DIE TÜR

Die größeren Kinder werden sich wundern, warum Jesus plötzlich im Raum bei den Jüngern ist, trotz verschlossener Türen. Etwas ähnliches berichtet uns die Bibel bei den Emmausjüngern in Lk 24,31, wo Jesus unvermittelt aus dem Raum verschwunden ist.

31 Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr.



GRAFIKEN: MICHAEL GROTHE



IN DEN HIMMEL HIN AUF

Solche Dinge sind uns von Jesus nicht bekannt, bevor er auferstanden war. Dort geschahen die Wunder an den anderen Menschen. Aber nachdem er als Sieger über den Tod bestätigt war, wird auch an ihm selbst etwas von seinem himmlischen Ursprung sichtbar. Schließlich kehrt er ja dann vor den Augen seiner Jünger in den Himmel zurück, was uns in Lk 24,51 berichtet wird.

51 Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben;



STEUERBERATER KRAMPS // MIDDENDORF



WERNER KRAMPS
STEUERBERATER



MARKUS MIDDENDORF
DIPL.-FINANZWIRT (FH)
STEUERBERATER

AUF WUNSCH
STEUERBERATUNG
BEI IHNEN ZU
HAUSE

IHRE PARTNER BEI ALLEN FRAGEN RUND UM STEUERN UND WIRTSCHAFT

Steuerberatung - aktiv und individuell:

- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Existenzgründung
- Buchführung, Lohn und Gehalt
- Jahresabschluss
- Steuerberatung und -gestaltung

KONTAKT OSTMERHEIMER STR. 272 // 51109 KÖLN
TELEFON 0221 - 98 93 18 0 www.krampsmiddendorf.de



Gemeinsam auf dem Weg nach St. Hubert

19. Familienwallfahrt nach Saint Hubert

Wallfahrt, die Wanderung oder Fahrt zu heiligen Stätten, oft in gemeinsamer Prozession der Pilger, mit Gebet und – in strengerem Sinn – mit Verzicht auf Reisebequemlichkeit, schon in antiken Religionen üblich. In den christlichen Kirchen unternahm man besonders seit dem 4. Jh. Wallfahrten zu den heiligen Orten in Palästina und zu den Gräbern der Märtyrer, den Wirkungsstätten der Heiligen und später auch zu den besonderen Gnadenorten der heiligen Maria.

So steht es in meinem Lexikon und wesentliches davon findet sich auch auf unserer Familienwallfahrt, die im Zweijahresrhythmus durch die herbstlich, wilde Landschaft von Eifel und Ardennen zur Basilika nach Saint Hubert führt. Zum 19. mal werden wir von Sonntag, dem 5. Oktober, bis Mittwoch, dem 8. Oktober 2014, diese Wallfahrt durchführen. Die Herbergen sind reserviert, ein Team hat seine Vorbereitung zur Organisation, Inhalt und Weg begonnen, jetzt sind Sie gefragt mit Ihrer Anmeldung.

An drei Tagen wird eine Wegstrecke von insgesamt 90 km zurückgelegt, zu Fuß, es besteht allerdings auch die Möglichkeit, kurze Etappen im Begleitbus zurück zu legen, so dass sich

diese Wallfahrt auch für Familien mit jüngeren Kindern und ältere Teilnehmer eignet.

Texte, Gebete, Lieder und Gottesdienste stehen sicherlich im Mittelpunkt dieser vier Tage, aber auch Freiraum zum Abschweifen in Gesprächen oder Stille sind reichlich gegeben.

Die Kosten betragen ca. 70,-€ für Erwachsene, ca. 50,-€ für Jugendliche ab 13 Jahren und Studenten, ca. 30,-€ für Kinder ab 5 Jahren. Kleinkinder nehmen kostenlos teil.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von Reiner Henrich, Tel.: 02 21 / 84 34 74.

REINER HENRICH

WALLFAHRT
5. bis 8. Oktober 2014
nach SAINT-HUBERT



FOTO: STEPHAN SCHIRMEL

TISCHLER TEAM

Individuelle Lösungen für individuelles Wohnen und Arbeiten

Planung, Entwurf und Fertigung

- Küchen
- Badmöbel
- Einzelmöbel
- Einbaumöbel nach Maß
- Büro- und Praxiseinrichtungen

Ergänzung, Verkleinerung
von vorhandenen Küchen

Reparatur und Aufarbeitung
von Möbeln

Herstellung und Montage

- Fenster und Haustüren aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Rollläden aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Zimmertüren
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen

Reparatur von Glas, Rahmen
oder Beschlägen an Fenstern
und Türen

Verlegen

- Fertigparkett
- Laminat
- Dielenböden

Ausbau von Dach und Keller

- Einbauen von Trennwänden
- Wandvertäfelungen
- Einziehen von Holzdecken

Michael Zumbé Tischlermeister

Mielenforster Str. 78
51069 Köln
Tel. 0221/9224024

Rufen Sie uns an
oder besuchen Sie
unsere Homepage

www.tischlerteam-zumbe.de
e-mail:
tischler.zumbe@web.de



MEIN LIEBLINGS GEDICHT

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe von **UNSER WEG** erreichte uns das Gedicht »Die heile Welt« von Werner Bergengruen. Es ist das Lieblingsgedicht von unserem Subsidar Christian Feldgen, stammt aus seiner Schülerzeit und ist nach wie vor sehr aktuell. Viel Freude beim Lesen – wir freuen uns auf Ihr Lieblingsgedicht!

MARKUS WALTER



FOTO: MARKUS WALTER

Werner Bergengruen Die heile Welt

Wisse, wenn in Schmerzensstunden
dir das Blut vom Herzen spritzt:
Niemand kann die Welt verwunden,
nur die Schale wird geritzt.

Tief im Innersten der Ringe
ruht ihr Kern getrost und heil.
Und mit jedem Schöpfungsdinge
hast du immer an ihm teil.

Ewig eine strenge Güte
wirkt unverbrüchlich fort.
Ewig wechselt Frucht und Blüte,
Vogelzug nach Süd und Nord.

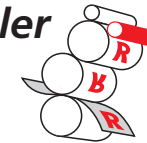
Felsen wachsen, Ströme gleiten,
und der Tau fällt unverletzt.
Und dir ist von Ewigkeiten
Rast und Wanderbahn gesetzt.

Neue Wolken glühn im Fernen,
neue Gipfel stehn gehäuft,
bis von nie erblickten Sternen
dir die süße Labung träuft.

Druckerei Schüller

GbR · Inhaber B. Schüller, W. Stahl · Seit 1981

Adalbertstraße 11-15
51103 Köln (Höhenberg)
Tel. 0221 855 911
Fax 0221 85 65 40
E-Mail schuellerdruck@t-online.de



Offsetdruck
Digitaldruck
Weiterverarbeitung
Hefte, Broschüren
Personalisierte Drucke
Digitaldruck für
kleine Auflagen

Partner für
Kirchen,
Gemeinden
Vereine

Gemeindebriefe
Verbandszeitschriften
Festschriften
Vereinshefte
Programme



WIR SIND UMGEZOGEN!
Sie finden uns jetzt in Köln Höhenberg



- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Reparatur



ALBERT HINTZEN BEDACHUNGEN
DACHDECKERMEISTER

Am Hirschsprung 30b
51109 Köln

Telefon (02 21) 964 18 61
Telefax (02 21) 964 18 62
hintzen-bedachungen@netcologne.de

KLAVIERSTIMMER HANS MOERSCH

in Köln Merheim

Ich stimme ihr Klavier für Sie für 70,-€

Tel: 0221 923 31 43

www.klavierstimmer-koeln.de

FOTOAUSSTELLUNG UND EINSEGNUNG DES BILDSTOCKES

Aus Anlass des **100jährigen Jubiläums** der **Eingemeindung des Ortsteils Merheim** in die Stadt Köln findet am Samstag, 24. Mai, und Sonntag, 25. Mai 2014, eine **große Fotoausstellung** im Pfarrsaal St. Gereon statt.

Am Freitag, 27. Juni 2014, wird in Merheim der **Bildstock Nr. 4** (Ecke Fußballstraße/ Hohensyburg, vor dem Schrebergartenhaus) eingesegnet.

JUBILARENKOMMUNION

Heilige Messe zur Jubilarenkommunion am **Sonntag, 11. Mai 2014**, um **10 Uhr** in **St. Gereon**.

Wer vor 25, 50, 60, 70, 75, 80 oder noch mehr Jahren das Fest seiner Erstkommunion gefeiert hat, ist herzlich eingeladen, den Tag beginnend mit der hl. Messe zu feiern. Anschließend ist ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Bitte tragen Sie sich in den in den Kirchen **ausliegenden Listen** ein oder melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 02 21 / 99 88 25 10) an.

EHRENAMTSTAG 2014

Die **Kirchenvorstände von St. Gereon und St. Hubertus** laden alle ehrenamtlich Tätigen unserer Pfarreiengemeinschaft zum Ehrenamtstag 2014 ein.

Als Termin ist **Samstag, der 6. September 2014**, vorgesehen. Wir feiern nach der Vorabendmesse (18.30 Uhr) gegen **19.30 Uhr** im **Pfarrheim von St. Hubertus** in Brück. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

PFARRFESTE 2014

St. Gereon, Merheim:

» Samstag, 17. Mai, und Sonntag, 18. Mai

St. Hubertus, Brück:

» Samstag, 28. Juni, und Sonntag, 29. Juni

MESSFEIERN MIT SPENDUNG DER KRANKENSALBUNG

In großen Abständen wird unseren Kranken die Gelegenheit zur Teilnahme an der Spendung der Krankensalbung gegeben. Im kommenden Mai werden wieder diese Messfeiern mit Spendung der Krankensalbung angeboten:

Dienstag, 20. Mai 2014, 14.30 Uhr
Seniorenmesse in St. Gereon, Merheim

Donnerstag, 22. Mai 2014, 15.30 Uhr
Messfeier im Matthias-Claudius-Heim, Brück

Donnerstag, 22. Mai 2014, 16.00 Uhr
Messfeier im Vinzenzhaus, Brück

KOLPINGSFAMILIE KÖLN-BRÜCK

Termine 2014:

Kleidersammlung
» Samstag, 20. September

Kinder Second Hand Basar
» Sonntag, 28. September

Kolping-Basar
» 22. und 23. November

Nähere Informationen zu den Terminen in der Pfarrinfo und im Schaukasten der Kolpingsfamilie.

KOSTENLOSES PROBE-ABO BESTELLEN

Kennen Sie eigentlich schon die Kirchenzeitung?

Die Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln ist vielseitig – eine für Alles:

- › Christliche Orientierung: Hilfen und Anregungen zum Leben aus dem Glauben, Informationen, Gedanken & Gebete
- › Interessante Themen: aus den Gemeinden, dem Erzbistum und der Weltkirche
- › Hintergrundinformationen: aus Kirche, Gesellschaft und Politik
- › Pfarrnachrichten: ausführlich und auf einen Blick, übersichtlich nach Kirchengemeinden sortiert
- › Unterhaltung: für die ganze Familie
- › Neue Rubriken: Schönes Zuhause und Fit durchs Leben

Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie die Kirchenzeitung kennen. Sie **erscheint wöchentlich** zum **monatlichen Bezugspreis von 7,90 €** (inklusive Boten-Zustellgebühr; bei halbjährlichem Bank einzug 2 % R abatt, bei jährlichem 4 %).

Seit über 38 Jahren bin ich (Ministrantin an St. Hubertus Köln-Brück) als Kirchenzeitungsbotin unterwegs. Gerne würde ich auch Ihnen jede Woche die Kirchenzeitung pünktlich und zuverlässig nach Hause bringen. Wenn Sie möchten, können Sie die Kirchenzeitung gerne 4 Wochen lang kostenlos und völlig unverbindlich Probe lesen. Sind Sie dann überzeugt, so freue ich mich riesig, Sie als neue(n) Leser(in) begrüßen zu dürfen.

Für ein Probe-Abo der Kirchenzeitung oder zum Direktbestellen – vielleicht auch als Geschenk Abo für einen lieben Menschen – wenden Sie sich bitte an:

Birgitta Schulin, Dattenfelder Str. 6, 51109 Köln,
Tel.: 0221 / 84 54 50, birgitta@schulin-koeln.de

In der Hoffnung, dass auch Sie bald zu den überzeugten Leser(innen) der Kirchenzeitung gehören, freue ich mich auf Ihren Anruf oder Ihre Mail. Herzliche Grüße

BIRGITTA SCHULIN

FOTOS: J.P. BACHEM VERLAG GMBH



Ökumenischer Kreuzweg durch Merheim
Freitag, 11. April 2014, 18.00 Uhr
Von St. Gereon zur Petruskirche, Merheim

Ökumenischer Kreuzweg durch Brück
Karfreitag, 18. April 2014, 12.30 Uhr
Beginn vor der Kirche St. Hubertus, Olpener Straße, Brück

Ökumenische Bittprozession
Mittwoch, 28. Mai 2014, 8.30 Uhr
Petruskirche, Kieskaulerweg, Merheim

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Sonntag, 11. Mai 2014, 18.00 Uhr
St. Hubertus, Olpener Straße, Brück

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, 19.00 Uhr
Petruskirche, Kieskaulerweg, Merheim

Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag, 9. Juni 2014, 11.15 Uhr
St. Gereon, Von-Eltz-Platz, Merheim

Viele gute Gründe für Ihr Vertrauen

Auf unsere unabhängige Gesundheitsberatung können Sie sich verlassen. Denn unsere Apotheke bietet Wissen aus Tradition und berücksichtigt wichtige Erkenntnisse der modernen Arzneimittelforschung. Diese Erfahrung möchten wir gern mit Ihnen teilen. Damit Sie mit einem guten Gefühl gesund durchs Leben gehen.

bleiben Sie gesund. Ihr Apotheker Oliver Tschörner



**Liebfrauen
Apotheke
Tschörner**



Liebfrauen Apotheke Tschörner

Inh. Oliver Tschörner · Kieskaulerweg 159 · 51109 Köln-Merheim
Telefon (02 21) 89 58 34 · Telefax (02 21) 89 01 237 · info@liebfrauenapotheke.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr · Sa 9.00–13.30 Uhr

Haben Sie es einmal eilig? Dann bestellen Sie Ihre Medikamente gern vorab.
Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail, faxen Sie oder rufen Sie einfach an.

Besuchen Sie uns auch online! www.liebfrauenapotheke.de

Opferhilfe in Deutschland

Der **WEISSE RING** ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen, der als einzige Opferschutzorganisation mit über 3.000 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern in 420 Außenstellen ein bundesweit flächendeckendes Hilfsnetz unterhält.

Wir helfen deutschlandweit, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Staatszugehörigkeit, politischer Überzeugung und ohne dass Sie Mitglied sein müssen. Wir bieten mitmenschliche Hilfe zur Selbsthilfe und tragen Tag für Tag humanitäre Verantwortung gegenüber denjenigen, die als Opfer von Kriminalität und Gewalt unter seelischen, körperlichen und wirtschaftlichen Folgen einer Straftat leiden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sprechen mit Ihnen, hören Ihnen zu und suchen mit Ihnen gemeinsam nach praktischen, zeitnahen Möglichkeiten, die besondere Lebenssituation nach der Tat zu verbessern. Sie geben Ihnen das Gefühl, als Opfer einer Straftat nicht allein gelassen zu sein. **Sie wollen Ihnen wieder Mut und neue Hoffnung geben.**

Wir helfen Ihnen durch menschlichen Beistand und persönliche Betreuung, durch Hilfestellung beim Umgang mit Behörden, durch Vorbereitung auf und Begleitung zu Terminen bei Polizei und Gericht oder der Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen.

Weiter unterstützen wir bei materiellen Notlagen infolge einer Straftat mit Hilfestellung für frei wählbare anwaltliche bzw. psychotraumatische Erstberatung sowie rechtsmedizinische Untersuchungen und mit finanziellen Zuwendungen zur Überbrückung unmittelbarer Tatfolgen.



Wir helfen Kriminalitätsoptionen.

*Sie sind Opfer von
Kriminalität und/oder Gewalt?*

*Sie wissen nicht, wie Sie sich verhalten
sollen, welche Rechte Sie haben,
wie Sie vorgehen können und welche
Schritte Sie zuerst unternehmen müssen?*

*Sie haben durch die Straftat
körperliche und/oder psychische
Schäden erlitten und finden keine
Lösung für die entstandenen Probleme!*

**Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden
Sie sich an die Außenstelle Köln
rechtsrheinisch, Te.: 0 22 03/18 36 56
oder an das bundesweit kostenlose
Opfer-Telefon: 116 006**

www.weisser-ring.de

Für viele Fragen haben wir Antworten.
Caritas in Ihrem Seelsorgebereich.
Sprechen Sie uns an:

Seelsorgebereich Brück/Merheim

Caritas-Zentrum Kalk

Bertramstr. 12-22, 51103 Kalk,

E-Mail: caritas-zentrum.kalk@caritas-koeln.de, **Tel: 0221 98577600**

Caritas-Sozialstation Kalk

E-Mail: soz-stat-deutz@caritas-koeln.de, **Tel: 0221 98577670**

Seniorenberatung im Stadtbezirk Kalk

E-Mail: seniorenberatung-kalk@caritas-koeln.de,

Tel: 0221 98577672

Rechtliche Betreuungen/Betreuungsverein

E-Mail: betreuungen@caritas-koeln.de, **Tel: 0221 98577600**

Sozialberatung/Mutter-Vater-Kind- Kurberatung

E-Mail: allgemeine-sozialberatung@caritas-koeln.de,

Tel: 0221 98577627

Fachdienst für Integration und Migration

E-Mail: fim-beratung@caritas-koeln.de, **Tel: 0221 98577622**

Caritas Wertarbeit Clara- Fey- Haus

Breites Angebot an Produkten und Dienstleistungen
in zuverlässiger Qualität

Manteuffelstr. 3, 51103 Köln,

E-Mail: cfh@caritas-werkstaetten-koeln.de, **Tel: 0221 9857701**

Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder

Rathausstr. 8, 51143 Köln,

E-Mail: eb-porz@caritas-koeln.de, **Tel: 02203 55001**

Caritas-Altenzentrum St. Heribert

Urbanstr. 1, 50679 Köln,

E-Mail: info-st-heribert@caritas-koeln.de, **Tel: 0221 9922420**



für köln

**Darüberhinaus vermitteln
wir weitere Hilfen:**

www.caritas-koeln.de

Tel: 0221 95570-0



Wir freuen uns über die Neugetauften

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen in:

St. Hubertus

Celin Timo Francesco DELII GUANTI am 10.11.2013
Nico Stefan CZECH am 16.11.2013
Maximilian Leo KREIT am 16.11.2013
Ella Marie KREIT am 16.11.2013
Philipp Johannes LAMMERICH am 14.12.2013
Flora Lotte Inge Helga PETERSEN am 21.12.2013
Leoni Rahel MANSHAUSEN am 12.01.2014
Laura Micella REIBDORF am 12.01.2014
Marie Sophie SIEBENMORGEN am 12.01.2014
Leon Noel RIEDIGER am 12.01.2014

St. Gereon

Yianna HILANY am 03.11.2013
Ben MIDDENDORF am 09.11.2013
Allegra Aurora SANFRATELLO am 09.11.2013
Carla Kathinka Sophie ENDRES am 09.11.2013
Noel BUSE am 09.11.2013
Svenja FREUDENHAMMER am 09.11.2013
Hannes LIPKE am 02.02.2014
Frieda LIPKE am 02.02.2014
Nathan BIFU BIDI am 23.02.2014



Wir gratulieren den Neugetrauten

Ihr Ja-Wort zur Ehegemeinschaft gaben in:

St. Gereon

Vanessa ADAMS & Bernd BROCK
am 30.11.2013

St. Gereon

Michèle VIGNOL & Florian DAL MOLIN
am 07.12.2013



Wir beten für die Verstorbenen

In die Ewigkeit abberufen wurden in:

St. Hubertus

Carola HYSS 93 J. 01.11.2013
Ferdinand SCHMITZ 81 J. 10.11.2013
Heinz Paul JUTKEIT 94 J. 14.11.2013
Hedwig Maria BECKER 83 J. 04.12.2013
Erika SIER 92 J. 06.12.2013
Karl-Heinz SCHÖNBECK 60 J. 10.12.2013
Hilde SCHREIBER 94 J. 13.12.2013
Karl-Josef GICKLER 73 J. 16.12.2013
Anna Maria SCHULTENS 82 J. 28.02.2013
Wilhelm BENZ 87 J. 31.12.2013
Ludwig KOENEN 86 J. 05.01.2014
Agnes PICHA 86 J. 09.01.2014

St. Gereon

Maria SCHÖNESFELDER 88 J. 09.11.2013
Josef THONNETT 82 J. 20.11.2013
Hans ADLER 70 J. 23.11.2013
Thomas KADZIK 62 J. 02.12.2013
Emilie AUER 93 J. 05.12.2013
Adele GUTIERREZ SEVILLA 74 J. 10.12.2013
Annemarie OLBRICH 77 J. 14.12.2013
Marianne HOENDGEN 82 J. 17.12.2013
Luise BENKENDORFF 95 J. 22.12.2013
Karin RÖDER 67 J. 28.12.2013
Hans-Walter PARRÉ 68 J. 12.01.2014
Adele MÜLLER 91 J. 22.01.2014
Wilhelm STACHMANN 82 J. 30.01.2014

PFARRBÜROS

Pfarrbüro St. Hubertus

Christina Pigulla, Johannes Schulin
 Olpener Straße 954, 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 99 88 25 30
 Telefax: (02 21) 99 88 25 39
 E-Mail: pfarrbuero@st-hubertus-koeln-brueck.de
 www.st-hubertus-koeln-brueck.de
Öffnungszeiten: Mo. 16–18 Uhr,
 Di. 10–12 Uhr, Do.–Fr. 10–12 Uhr

Hausmeisterin St. Hubertus

Meralin Müller
 Olpener Straße 952, 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 84 34 84

Pfarrbüro St. Gereon

Helga Appold, Sabina Bebbler
 Von-Eltz-Platz 6, 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 99 88 25 10
 Telefax: (02 21) 99 88 25 19
 E-Mail: pfarrbuero@st-gereon-merheim.de
 www.st-gereon-merheim.de
Öffnungszeiten: Mo. 9–12 Uhr,
 Mi. 9–12 Uhr, Do. 17–19 Uhr

Pfarrheim (Küche) St. Gereon

Nina Koch
 Telefon: (02 21) 69 2776
 Mobil: (01 72) 2 59 62 48

PASTORALTEAM

Peter Weiffen (Pfarrer)

Olpener Straße 954, 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 99 88 25 40
 E-Mail: weiffen@st-hubertus-koeln-brueck.de

Christoph Stanzel (Pfarrvikar)

Von-Eltz-Platz 6, 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 99 88 25 25
 E-Mail: c.stanzel@djkdvkoeln.de

Christian Feldgen (Subsidiar, Pfr. i. R.)

Olpener Straße 950, 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 99 88 25 45

Rolf Dittrich (Diakon)

Ludwig-Quidde-Platz 27, 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 8 90 15 38

Gregor Schwelm (Pastoralreferent)

Hovenstraße 28, 51109 Köln
 Telefon: (02 21) 9 84 28 89
 E-Mail: gregor.schwelm@st-hubertus-koeln-brueck.de

KIRCHENVORSTAND ST. HUBERTUS

Dr. Georg Thiel (stellv. Vorsitzender)

Telefon: (02 21) 84 4796

KIRCHENVORSTAND ST. GEREON

Franz-Josef Becker (stellv. Vorsitzender)

Telefon: (02 21) 69 36 34

PFARRGEMEINDERAT

Waltraud Schulin (Vorsitzende)

Telefon: (02 21) 84 02 48

Marianne Hinsen

Telefon: (02 21) 89 63 55

Wolfgang Schmitz

Telefon: (02 21) 84 41 75

Dr. Gabriele Polland

-

Vermissten Sie eine Gruppierung?

Dann wenden Sie sich

bitte für einen Eintrag an

Pastoralreferent Gregor Schwelm

unter: (02 21) 9 84 28 89

GRUPPIERUNGEN ST. HUBERTUS

Caritasausschuss

Gregor Schwelm
 Telefon: (02 21) 9 84 28 89

Familienbildungswerk »Treffpunkt«

Monika Zeckai
 Telefon: (02 21) 6 90 86 95

Familienkreise

Annette u. Dominik Laumann
 Telefon: (02 21) 84 31 49

Förderverein St. Hubertus Köln-Brück e.V.

Annette Laumann
 Telefon: (02 21) 84 31 49

Frauengemeinschaft (kfd)

Ingeborg Fuß
 Telefon: (02 21) 84 00 88
 Elisabeth Thiel
 Telefon: (02 21) 84 4796

Jugendchor

Maria Bebbler
 Telefon: (02 21) 84 35 41
sonntags 17 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB)

Kläre Schnell und Team
 Telefon: (02 21) 8 46 03 91

Kinderchor

Danielle Biertz
 Telefon: (02 21) 84 52 21
dienstags 17–18 Uhr

Kinderkirche

Michael Grothe
 Telefon: (02 21) 5 10 51 62

Kath. Familienzentrum

Kindertagesstätte St. Hubertus

Gabi Engelmann (Leitung)
 Telefon: (02 21) 84 33 51

Kirchenchor

Andreas Biertz (Chorleitung)
 Telefon: (02 21) 84 52 21
 Walter Kieback (Vorsitzender)
 Telefon: (02 21) 84 32 66
donnerstags 19.45 Uhr

Kolpingsfamilie

Barbara Grüne
 Telefon: (02 21) 84 25 07

Ministranten

Judith Prinz
 Telefon: (02 21) 84 34 20
 Tobias Gockel
 Telefon: (02 21) 84 3715
 Konni Krudewig
 Telefon: (02 21) 84 13 49

Verantwortlich für den Messdienerplan:

Birgitta Schulin, Telefon: (02 21) 84 54 50

Ortsausschuss

Reiner Henrich
 Telefon: (02 21) 84 34 74

Pfadfinder (DPSG)

Christian Kuck (Stammesvorstand)
 Telefon: (02 21) 2 40 18 39
 Gregor Schwelm (Kurat)
 Telefon: (02 21) 9 84 28 89

Seniorenclub (Männer)

Hans-Josef Reuter
 Telefon: (02 21) 84 1778

Singkreis

Georg Lay
 Telefon: (02 21) 84 39 35
dienstags 20 Uhr

Single-Aktiv-Treff

Ute Kudelka
 Telefon: (02 21) 9 91 66 00
 Brigitte Herhaus
 Telefon: (02 21) 84 36 44

GRUPPIERUNGEN ST. GEREON

Caritaskreis

Brigitte Becker
Telefon: (02 21) 69 54 11
Ottmar Bongers
Telefon: (02 21) 89 16 67

Caritas-Telefon

Telefon: (01 72) 6 9725 36

Frauengemeinschaft (kfd)

Maria Schickel und Team
Telefon: (02 21) 69 60 24

Kath. Junge Gemeinde (KJG)

Lukas Kemper
Telefon: (02 21) 6 91 03 30
Lousia Schubert
Telefon: (02 21) 89 29 980
Fabian Schürer
Telefon: (02 21) 6 91 03 49
Marie Schuhmacher
Telefon: (02 21) 69 25 39

Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB)

Ursula Eiteneuer
Telefon: (02 21) 69 21 78

Kath. Familienzentrum**Kindertagesstätte St. Gereon**

Fördergemeinschaft
Gaby Schmitt (Leitung)
Telefon: (02 21) 69 33 31

Kammerchor aChorART

Chorleiterstelle vakant
mittwochs 19.30–21 Uhr

Projektchor

Raymund Frohn
Telefon: (02 21) 89 75 19

Kinderkirche

Regina Ermert
Telefon: (02 21) 69 72 60

Kinderchor

Regina Ermert
Telefon: (02 21) 69 72 60
dienstags 18–18.45 Uhr

Kirchenchor

Chorleiterstelle vakant
Michael Frohn (Vorsitzender)
Telefon: (02 21) 6 90 25 80
donnerstags 20–21.45 Uhr

Kolpingsfamilie

Rainer Olthoff
Telefon: (02 21) 69 96 58

Merheimer Treff

Hopfenstraße 76, 51109 Köln
www.merheimer-treff.de
Ottmar Bongers
Telefon: (02 21) 89 16 67
E-Mail: ottmarbongers@netcologne.de
Inge Kratzheller
Telefon: (02 21) 69 63 03
Verantwortlich: Caritaskreis St. Gereon

Ministranten

Simon Kemper
Telefon: (02 21) 6 91 03 30
Niko Kratzheller
Telefon: (02 21) 6 91 07 91
Verantwortlich für den Messdienerplan:
Christoph Schickel, Telefon: (02 21) 69 60 24

Ortsausschuss

Raymund Frohn
Telefon: (02 21) 89 75 19

Seniorenclub

Marlies Kuhl
Telefon: (02 21) 69 23 87
dienstags

Single-Aktiv-Treff

Ute Kudelka
Telefon: (02 21) 9 91 66 00
Brigitte Herhaus
Telefon: (02 21) 84 36 44

IMPRESSUM

UNSER WEG – Ausgabe Nr. 31, Ostern 2014 –
der gemeinsame Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft Brück/Merheim

Herausgeber und Anschrift
Katholische Pfarrgemeinde St. Hubertus
Olpener Str. 954, 51109 Köln
Telefon: (02 21) 99 88 25-30
E-Mail: pfarrbuero@st-hubertus-koeln-brueck.de
und
Katholische Pfarrgemeinde St. Gereon
Von-Eltz-Platz 6, 51109 Köln
Telefon: (02 21) 99 88 25-10
E-Mail: pfarrbuero@st-gereon-merheim.de

Redaktion und Mitarbeiter
Gregor Schwelm (verantwortlich),
Hildegard Appold, Matthias Kinner, Markus Walter
E-Mail: gregor.schwelm@
st-hubertus-koeln-brueck.de

Anzeigen
Gregor Schwelm
E-Mail: gregor.schwelm@
st-hubertus-koeln-brueck.de

Konzeption, Gestaltung und Satz
Matthias Kinner

Druck
Druckerei Schüller GbR, Köln

Gedruckte Auflage
5500 Exemplare

© 2014 Pfarreiengemeinschaft Brück/Merheim

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung
des Pfarrbriefs UNSER WEG liegt bei der
Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung. Keine Gewähr für
eingesandte Fotos und Texte. Änderungen und
Irrtümer vorbehalten.

VORSCHAU

Der nächste Pfarrbrief
UNSER WEG erscheint am
16. November 2014!

Redaktionsschluss: 26.10.2014
Anzeigenschluss: 26.10.2014

FOTO: MARKUS WÄLTER

Abschied von Pfarrvikar
Christoph Stanzel

Christoph Stanzel (r.) bei einer »Duett-Predigt« in der Fronleichnamsmesse 2010

Diözesanadministrator Stephan Heße hat unseren Pfarrvikar Christoph Stanzel zum 1. November 2014 zum Pfarrverweser für den Seelsorgebereich Köln-Kalk/Humboldt/Gremberg ernannt.

Die Ernennung zum leitenden Pfarrer kann erst durch den zukünftigen neuen Erzbischof erfolgen. Zu seiner Ernennung gratulieren wir Pfarrer Stanzel herzlich und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Glück, Freude und Gottes reichen Segen. Schon jetzt danken wir ihm von ganzem Herzen für seinen vielfältigen Dienst in unserem Seelsorgebereich.

Seine Verabschiedung findet voraussichtlich Ende August/Anfang September statt.

GREGOR SCHWELM

GOTTESDIENSTE IN UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT BRÜCK/MERHEIM

SAMSTAG

17.00 h | St. Gereon Vorabendmesse

18.30 h | St. Hubertus Vorabendmesse

SONNTAG

09.00 h | St. Hubertus Hl. Messe

10.00 h | St. Gereon Hl. Messe

11.15 h | St. Hubertus Hl. Messe

MONTAG

09.00 h | St. Hubertus Hl. Messe

DIENSTAG

09.00 h | St. Hubertus Hl. Messe (1 x im Monat Frauenmesse)

14.30 h | St. Gereon Seniorenmesse

MITTWOCH

08.15 h | Vinzenzhaus Hl. Messe

09.00 h | St. Gereon Frauenmesse

DONNERSTAG

08.10 h | St. Hubertus Schulgottesdienst

15.30 h | M-C-Heim Hl. Messe (1 x im Monat)

16.00 h | Vinzenzhaus Hl. Messe

DONNERSTAG

19.15 h | St. Gereon Hl. Messe

FREITAG

08.00 h | St. Gereon Schulgottesdienst

09.00 h | St. Hubertus Hl. Messe

18.00 h | St. Gereon Friedensgebet (3. Freitag im Monat)

18.00 h | St. Hubertus Vesper / Stille Anbetung (Letzter Fr. i. M.)

FAMILIENMESSEN IM MONAT:

1./3. Sonntag 11.15 h | St. Hubertus

2./4. Sonntag 10.00 h | St. Gereon

KINDERKIRCHE IN ST. HUBERTUS:

Jeden 2. Sonntag im Monat

Wortgottesdienst während der 11.15-Uhr-Messe

SONNTAGSKINDERGARTEN IN ST. HUBERTUS:

Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

KINDERKIRCHE IN ST. GEREON:

Jeden 1. Sonntag im Monat

Wortgottesdienst während der 10.00-Uhr-Messe

Über die **Veranstaltungen unseres Kath. Familienzentrums Brück/Merheim** (KFZ) von Mai bis August 2014 informiert Sie unser bunter Flyer, der u.a. in den KiT's und Kirchen ausliegt. Fragen beantwortet Ihnen gerne die KiT a St. Hubertus in Brück (Tel.: 02 21/84 33 51) oder die KiT a St. Gereon in Merheim (Tel.: 02 21 / 69 33 31).

